

Donnerstag, 29. April 2010, 20:00 Uhr, Philharmonie

Edita Gruberova singt "Wahnsinnsszenen"

Keine Opernsängerin wird in München so sehr verehrt wie Edita Gruberova. Doch nicht nur die Münchner vergöttern die slowakische Sopranistin. Die ganze Musikwelt liegt der „Primadonna des Belcanto“ und „Königin der Koloraturen“ zu Füßen. Selbst die kritischsten Köpfe der internationalen Fachpresse verneigen sich respektvoll vor der hohen Kunst ihres Gesangs. Und vor einer stets integren Künstlerpersönlichkeit. Ihren internationalen Durchbruch feierte sie 1976 an der Wiener Staatsoper in Richard Strauss' „Ariadne auf Naxos“. Ein Sensationserfolg, der Edita Gruberova die Türen zu allen großen Opernhäusern und Festivals öffnete. Mittlerweile hat sie mit über 200 Vorstellungen dieser Strauss-Oper Interpretationsgeschichte geschrieben. Dabei ist ihre eigentliche Spezialität das Belcanto-Fach, für das die strahlende Brillanz ihrer Stimme, die unvergleichliche Geläufigkeit ihrer Kehle und vollendete Eleganz ihres Gesangs wie gemacht sind. Bei Gruberovas Münchner Konzert steht dann auch Belcanto auf dem Programm und enthält u.a. die berühmte „Wahnsinnsarie“ aus Donizettis Lucia di Lammermoor. Allein technisch eine Sensation, liegt das wahre Geheimnis der Gruberova jedoch im emotionalen Tiefgang ihrer stimmlichen Höhenflüge. Niemals sind die glitzernden Tonkaskaden und perlenden Verzierungen des Belcanto bei ihr bloßes Schmuckwerk, sondern stets musikalische Sinn- und Ausdrucksträger: „Es geht nicht um die schönen Töne“, sagt sie, „sondern um das Erlebnis“: wie sich die Gefühle aus übervollem Herzen in virtuosen Gesang verströmen. Keine kann das wie sie. Ein Erlebnis – in der Tat!

Arien und Szenen aus

Donizetti: Lucia di Lammermoor und Linda di Chamounix

Bellini: I puritani

Thomas: Hamlet

Verdi: La Traviata

Münchner Symphoniker

Andriy Yurkevych, Leitung

Preise: € 129 | 109 | 89 | 69 | 49 | 39